

VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK 2018 Schwerpunkt VIRTUAL & AUGMENTED REALITY

Stand August 2018_ Änderungen vorbehalten

Naturgesetze treten außer Kraft und Unvorstellbares nimmt visuelle Gestalt an. Wir sind schwerelos! Digitale Orte wie jene im Kenyon Pavillon der diesjährigen Festivalzentrale verschaffen uns Zutritt zu neuen Welten, die gleichzeitig auch Denkräume sind und gesellschaftliche, moralische und ästhetische Fragestellungen in die reale Welt zurückspielen. Wie verändert der programmierte Kosmos unsere Wahrnehmung und unser Verständnis natürlicher Umgebungen? Mit dem Schwerpunktformat Virtual & Augmented Reality rücken Ansätze aus den Bereichen Kunst, Architektur und Gaming in das dreidimensionale Blickfeld und verdeutlichen, wie neueste Techniken als Tools for Design eingesetzt werden können, um einen Dialog zu formen. Ein mitreißendes Navigieren zwischen physischen, virtuellen und erweiterten Realitäten.

Kuratiert von Alexandra-Maria Toth (VIENNA DESIGN WEEK) und Eva Fischer (sound:frame)

Die Beiträge

Experience
DE PROFUNDIS
11th Dimension

Kunst trifft Technologie – ein Dialog in der virtuellen Welt. Die Installation des polnischen Studios 11th Dimension gleicht einer immersiven Reise durch die künstlerische Vita des 2005 verstorbenen Malers Zdzisław Beksiński. Umgeben von atmosphärischer Musik und Raumgeräuschen durchstreifen die Anwenderinnen und Anwender aufsehenerregende und realistisch anmutende Sphären, tauchen in vier den ikonischen Werken des Künstlers nachempfundene surreale Welten ein. Die Experience wurde im März 2015 erstmals öffentlich präsentiert und war eine der ersten Virtual Reality-Anwendungen der Welt, die klassische Kunst mit virtueller Realität fusionierte. Eine Erfahrung, in deren Vordergrund der Vermittlungs- und Kunsterfahrungsgedanke steht. Nähere Informationen unter www.de-profundis.pl

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr
Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr
Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr
Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

HEAD IN A CLOUD

2MVD – Valerie Messini und Damjan Minovski

Wie lässt sich der physisch nicht vorhandene virtuelle Raum körperlich erfahrbar machen? Bei der Arbeit HEAD IN A CLOUD, die sich mehr als interaktiver erforschbarer Raum, denn als Videoinstallation versteht, setzen Valerie Messini und Damjan Minovski auditive und visuelle Impulse ein, um synthetisch generierte Raumgefüge individuell erlebbar zu machen: Der eigene Blick steuert die Bewegung innerhalb des virtuellen Raums in Echtzeit, Perspektiven sind weder konstruiert noch konstant – sie unterliegen einer fortwährenden Verschiebung. Es ist kein Objekt, das sich bei dieser Experience ins Auge fassen lässt, vielmehr ist es eine immersive Reise, zu der 2MVD einlädt, um Möglichkeiten der Raumwahrnehmung auszuloten und erlernte Gesetze der Materialität infrage zu stellen. Installation mit Designstühlen von Rupert Zallmann und August Kocherscheidt (MADAME). Nähere Informationen unter www.2mvd.at

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

TEASER: DOING NOTHING WITH AI – EINE NEUROREAKTIVE ROBOTIKINSTALLATION

Emanuel Gollob

In Zeiten ständiger technologischer Reizüberflutung und der äußeren Erwartungshaltung, permanent erreichbar sein zu müssen, erscheint das Nichtstun als verpönt und wird häufig gar als Provokation verstanden. Gedanken einfach mal schweifen zu lassen, könnte sich jedoch oftmals als sehr viel produktiver erweisen als etwa das motorische Scrollen auf einem Screen. In seinem multidisziplinären Projekt arbeitet Emanuel Gollob mit Magdalena May an der Schaffung von Raum für Inaktivität und Introspektion – verknüpft dabei verschiedenste Bereiche vom Default Mode-Netzwerk im menschlichen Gehirn über Machine Learning bis hin zu robotischen Choreographien. Gefördert durch die Wirtschaftsagentur Wien.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Talk: Di 2.10., 19 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

V-ARIA-Eine Reise durch die Bayrische Staatsoper

Fresh FX / Moshel Film

Für drei Minuten in die schillernde Welt der Oper eintauchen. Oder: Einfach Platz nehmen und genießen! Auf einem roten Samtstuhl aus dem Münchner Nationaltheater reisen Userinnen und User mithilfe einer VR Brille durch das Opernhaus, treffen Musiker, Tänzerinnen und große Sänger. Zu entdecken gibt es dabei vieles: wunderschöne Musik, prunkvolle Säle und skurrile Gestalten. Auf ihrer Tour durch die Oper bereisen sie Orte, die der Öffentlichkeit sonst verschlossen bleiben, erhalten auf der Bühne eine Privatvorstellung der Sängerinnen und nehmen am Ende den Applaus von über 2.000 Zuschauerinnen und Zuschauern persönlich entgegen. Da capo! Daniel Moshel führte Regie, produziert von FreshFX im Auftrag der Bayerischen Staatsoper.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

LINGER

handmitauge

Mehr denn je sehen wir uns visuellen Informationen ausgesetzt, Bilder fluten unsere Köpfe. Das digitale Zeitalter mahnt uns zur permanenten Bewegung, zum ständigen Fortschritt. Das Ergebnis: Es fällt immer schwerer im Augenblick zu verweilen, stehenzubleiben, innezuhalten, Zukunft und Vergangenheit vielleicht für einen Moment in den Hintergrund treten zu lassen. Die Gegenwart? Sie erscheint unwirklich und distanziert. Mit den Mitteln der Sensorik und der Projektion werden die organischen Objekte der Experience von handmitauge zum spielerischen Spiegel dieses unseres inneren Konfliktes. Als Sinnbild unseres Seins löst die Arbeit Geschwindigkeit und Bewegung in granulare, weit entfernte digitale Fragmente auf. Nur durch längeres Innehalten versetzt die Projektion die Objektkonstellation in den scheinbaren Urzustand zurück – unwirklich und unmittelbar.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

VR RESHAPE — REARRANGING AND RESHAPING EXISTING AESTHETIC FORMS IN A VIRTUAL ROOM

Lost in the Garden

VR meets Dada. Oder: Computer Aided Design wird Computer Aided Distortion. Mit VR RESHAPE überführt Lost in the Garden den Designprozess und die kulturelle Praxis des Remixens in eine interaktive und räumliche Experience. Diese ermöglicht es, bestehende Designobjekte zu editieren, neue Formen und Gebilde zu erschaffen. Ähnlich der dadaistischen Cut-up-Technik der 1920er-Jahre, wonach Texte fragmentiert und anschließend zu neuen Gedichten zusammengesetzt wurden, sollen innerhalb der Installation Gegenstände syntaktisch dekonstruiert werden. Eine weitere Verbindung stellt Pierre Schaeffers Musique concrete der 1940er Jahre und die damit verbundene Praxis des reduzierten Hörens (Écoute réduite) dar, wonach Zuhörende aufgefordert werden, sich dem Klang unabhängig von Wirkung und Bedeutung hinzuwenden. In diesem Sinne sollen den künstlerischen Neukreationen dieses immersiven, hyperrealen Environments abschließend neue semantische Bedeutungen zugewiesen werden.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

LIGHT KISSES

Luma.Launisch

Auf Einladung von sound:frame brachte das Duo Luma.Launisch seine Musikvisuals 2008 raumfüllend ins Museum. Entstanden sind poetische Installationen, die sich dem Topos des musealen Raums genauso wie dessen Exponaten annahmen. Es folgten Einladungen in die Metropolen dieser Welt, ihre Videokunst zu präsentieren. Aktuell touren die Visual Jockeys mit Christopher Chaplin und der audiovisuellen Show „Paradise Lost“. Im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK verwandelt Luma.Launisch die Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital in ein Galeriespielfeld der Realitäten, das klassisch anmutende Digitalgemälde – eine Hommage an Rosinis florale Bildkompositionen – mittels bewegtem Licht und der Augmented Reality App Artivive zur Musik von Chaplin im Remix von Jana Irmert (Fabrique Records) tanzen lässt. Ein Teaser der Installation ist vorab bei der PARALLEL VIENNA zu sehen.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

PLUG YOUR NOSE AND TRY TO HUM

Martina Menegon

The artist is present! Die Virtual Reality-Installation PLUG YOUR NOSE AND TRY TO HUM lädt Userinnen und User dazu ein, mit dem 3-D-gescannten Körper der Künstlerin Martina Menegon zu interagieren. Mithilfe eines Controllers, der überdies als Lichtquelle fungiert, können und sollen herumschwebende Minitaturkörper eingefangen, attackiert, gestreckt und herumgeschleudert werden. Die virtuellen Repliken, die die Szenerie immer wieder in unterschiedlichen Tonhöhen summend durchqueren, fügen sich zu einer zeitweilig unheimlichen Erzählung der künstlichen Körperlichkeit. Die Trennlinie zwischen Realität und Virtualität, zwischen Fleisch und Daten verwischt. Wo beginnt unsere Physis, wo endet sie? Trotz ihrer digitalen Natur sind die Körper Menegons deutlich wahrzunehmen, zu spüren, zu fühlen. Nähere Informationen unter www.martinamenegon.com.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

Experience

VIRTUAL PAIDIA

ovos media

Paidia ist das Konzept des freien Spieles – ohne Regeln und ohne Vorgaben. Als Kinder haben wir uns die Welt erschlossen, indem wir die Zusammenhänge von Ursache und Wirkung schlichtweg spielerisch ausgelotet und uns neue Aspekte der Welt durch Ausprobieren begreiflich gemacht haben. Auf diese Form des freien explorativen Lernens zielt auch die Gaminganwendung von Vivien Schreiber und Jörg Hofstätter VIRTUAL PAIDIA ab: Mit offenen Augen und Ohren sowie – die Hand Tracking-Technologie von Leap Motion macht es möglich – mit den eigenen Händen erforschen Spielerinnen und Spieler die Interaktionsmöglichkeiten der virtuellen Realität, sammeln Farben, Licht und Geräusche, zeichnen und erwecken die Welt um sich zum Leben.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

VIENNA DESIGN WEEK

Experience

LINE FINDERUP JENSEN: VERNISSAGE FOR BEGINNERS

PARALLEL VIENNA

PARALLEL VIENNA ist ein Hybrid zwischen Kunstmesse, Ausstellungsplattform und Studio und präsentiert vom 25. bis 30. September zum sechsten Mal junge Kunst und etablierte Positionen in einer spannenden kuratierten Gesamtschau an wechselnden Ausstellungsorten – diesmal in der Lassallestraße 1 im 2. Bezirk. Als Kooperationspartner der VIENNA

DESIGN WEEK zeigt PARALLEL VIENNA Line Finderup Jensens interaktive Videoarbeit VERNISSAGE FOR BEGINNERS. Die 3-D Simulation der Vernissage einer Kunstausstellung, durch die man sich mit einem Getränk in der Hand bewegt, bietet – zum Teil auch etwas verstörende – Einblicke in die Kunstwelt. Das Video, das sowohl auf der VIENNA DESIGN WEEK als auch auf der zeitgleich stattfindenden PARALLEL VIENNA gezeigt wird, verbindet somit die beiden Festivals räumlich und inhaltlich.

Nähere Informationen unter www.parallelvienna.com

25.9.–30.9., tgl. 12–19 Uhr

Ausstellung bis 30.9.

PARALLEL VIENNA2., Lassallestraße 1

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

Experience

DRIVING VISIONS

Peugeot

Einsteigen und in die virtuelle Welt von PEUGEOT eintauchen: In seinem eigens eingerichteten Virtual Reality-Corner lädt PEUGEOT – stolzer Mobilitätspartner der VIENNA DESIGN WEEK – dazu ein, seine neue Coupé-Limousine PEUGEOT 508 virtuell zu entdecken. Besucherinnen und Besucher können Features wie die neueste Generation des PEUGEOT i-Cockpits, Night Vision oder Park Assist in 3-D und aus 360°-Perspektive erleben – fast so, als säßen sie tatsächlich am Steuer. PEUGEOT setzt Virtual Reality gezielt zur Präsentation seiner Fahrzeuge ein und verfolgt mit der Digitalisierung den Wunsch, völlig neue Emotionen durch den Einsatz modernster Technologie zu vermitteln. Ein Roadtrip durch neue Welten! www.peugeot.at

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

Experience

FOUR6 – TEXTILE INTERAKTIVE OBJEKTE

Selina Reiterer / Oliver Maklott

FOUR6, entstanden in einer Kooperation der Textildesignerin Selina Reiterer mit dem Medienkünstler Oliver Maklott, hinterfragt gängige Methoden der Bedienung von Systemen. Eine Serie interaktiver Objekte mit textilen Oberflächen dient als Schnittstelle zu taktilem Erleben und der virtuellen Welt. Das Smartphone revolutionierte die Art des Umgangs mit elektronischen Systemen. Die Steuerung durch berühren eines Bildschirms und die Eingabe durch Wischgesten wurde plötzlich massentauglich. Eine der Folgen ist das überzeichnete Beanspruchen unseres visuellen Sinnes. Sinneseindrücke auf unserer Haut und Eindrücke des Tastens im Allgemeinen treten hingegen zunehmend in den Hintergrund. Die Objekte von FOUR6 wollen Alternativen zu dieser Entwicklung aufzeigen.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr
Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr
Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr
Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

DEPART: THE LACUNA SHIFTS – ANNEX

sound:frame

Als Weiterführung ihrer im Herbst 2017 entstandenen, international weitgereisten Virtual Reality Experience zeigt das Duo DEPART mit THE LACUNA SHIFTS – ANNEX eindrucksvoll, wie ein künstlerischer Zugang zur Virtual Reality funktionieren kann. Mit ihrer stringenten Handschrift, einer Kombination aus surrealer Poesie, audiovisueller Kinetik und generierten Strukturen schaffen Leonhard Lass und Gregor Ladenhauf hermetische Szenarien und mutierende architektonische Gebilde, die die Raumwahrnehmung herausfordern und immersiv berühren. Commissioned by sound:frame entstand 2018 auf Basis der vorjährigen Arbeit eine Erweiterung, die bei der VIENNA DESIGN WEEK erstmals in Österreich zu sehen sein wird.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr
Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr
Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr
Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

HERWIG SCHERABON UND ARNO DEUTSCHBAUER MIT MICHAEL ARI UND LUKAS FLISZAR (101): AFTERLIFE

sound:frame

AFTERLIFE ist eine immersive von buddhistischen Kontemplationstechniken inspirierte Virtual Reality-Erfahrung, in der wir der sensorischen Überlastung unserer physischen Umgebung für einen Moment entfliehen können. Alles in dieser Welt ist darauf ausgelegt, unsere Aufmerksamkeit auf einfache Dinge wie Farben, Licht und dröhnende Klänge zu lenken oder uns die Weite des Raumes erleben zu lassen. Die Arbeit, die in Zusammenarbeit von Herwig Scherabon, Arno Deutschbauer, Michael Ari und Lukas Fliszar entstand, hilft uns, die Unbeständigkeit des Lebens zu verstehen und uns von dem zu lösen, was wir glauben sein zu müssen. Die von sound:frame initiierte Experience lädt uns dazu ein, einmal nur Zuschauerin oder Zuschauer zu sein und unsere Gedanken, Erwartungen und Sorgen loszulassen.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

Experience

CRICOTERIE

Tale of Tales / Adam-Mickiewicz-Institut

Theater, Spektakel, Inszenierung! Die Virtual Reality-Installation CRICOTERIE lässt uns in die bizarre Welt des verstorbenen polnischen Theatermakers Tadeusz Kantor eintauchen. Was hier hautnah zu erleben ist, ist keine bloße digitale Version eines bestimmten Stücks, sondern eine bunte von Stücken inspirierte Objekt und Charaktersammlung, die – ganz im Sinne des Regisseurs Kantor – auf der virtuellen Bühne frei in Szene gesetzt werden kann: Obskure Gegenstände werden zu grotesken Figuren positioniert und zum Leben erweckt – ein originäres Narrativ entsteht. Eine dramatische, absurde, surreale, tragische und komödiantische Erzählung über Tod, Zeit und Erinnerung – und die verschwimmenden Grenzen im Cyberspace. Nähere Informationen unter www.song-of-songs.org/cricoterie.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

VIENNA DESIGN WEEK

Talk

Digitale Visionen und feministische Perspektiven: Das Design unserer Zukunft VIENNA DESIGN WEEK / Business Riot Festival

Digitale Innovation und Technologien prägen Gegenwart und Zukunft, greifen tief in gesellschaftspolitische Funktionsweisen ein und bringen so neue Möglichkeiten, aber auch neue Ungleichheiten zutage. Business Riot und VIENNA DESIGN WEEK diskutieren, welche Verantwortung Akteurinnen und Akteure digitalen Fortschritts haben, wie Geschlechtergerechtigkeit für die Zukunft gestaltet werden kann und welche Macht Konzepte der Zukunft haben. Es diskutieren Expertinnen aus den Bereichen Zukunftsforschung, Social Design und Digital Design, Feminismus und digitale Technologien. Closing Party in Kooperation mit Sorority um 22 Uhr. Nähere Infos und Location unter www.riotfestival.at.

Fr 5.10., 19 Uhr

Closing Party: Fr 5.10., 22 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

REISE UM MEIN ZIMMER

Virgil Widrich

Was erzählen die Wände des aus Zeiten der Monarchie stammenden Kenyon-Pavillons im ehemaligen Sophienspital, wenn man sie lange genug anstarrt? Xavier de Maistres Roman „Voyage autour de ma chambre“ („Reise um mein Zimmer“) von 1794 ist eine fantastische Miniaturreise eines zu 42 Tagen Zimmerarrest und somit zur Bewegungslosigkeit verurteilten Autors, der gefangen zwischen seinen Möbeln nur mehr von einer Wand zur anderen „reisen“ kann. Der Niedergang einer Klasse spiegelt sich in der Entmachtung des Körpers, doch gerade diese kann in einem Spital zu einem unheilbaren Ausbruch von Imagination führen. Genaue Wahrnehmung, Erinnerung und Reflexion lässt die aller kleinsten Details eines Zimmers groß werden wie die Welt. Videoinstallation in Endlosschleife. Künstlerische Konzeption: Virgil Widrich. Musik und Sounddesign: Siegfried Friedrich. Animation: Eni Brandner. Projektionen: handmitauge.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Start: Festivalzentrale im Sophienspital
7., Apollogasse 1

Experience

VIRTUAL VACATION IM MINIMALHAUS

Virtual DynamiX

Der Sommer ist vorbei. Fahren wir auf Urlaub! Mit ihrer Virtual Reality-Installation entführt die in 1070 beheimatete Architektur- und Multimediaagentur Virtual DynamiX noch einmal in wärmere Gefilde: auf eine dalmatinische Insel, genauer gesagt. Mit ihrem interaktiv begehbaren 3-D-Modell einer Architektur von anylis architecture verschafft sie uns Zutritt zu einem minimalistischen und dennoch spektakulären Miniferienhaus – einer kleinen Kapelle, die heute als säkularisiertes Urlaubsidyll dient. Mittels Applikationen der Virtual Reality und der Augmented Reality können Festivalbesucherinnen und -besucher das Haus durchschreiten, die Proportionen der historischen Substanz sowie die unkonventionellen möbelartigen Innenausbauten erleben.

28.9.–7.10., tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Experience

WIEN AUS ADLERPERSPEKTIVE

WienTourismus

Wien aus luftigen Höhen entdecken! Ein immersives Erlebnis aus physischer und virtueller Realität bietet der WienTourismus im Rahmen des Virtual Reality-Spezialformates bei der diesjährigen VIENNA DESIGN WEEK. Den Besucherinnen und Besuchern wird mittels VRBrille ein spektakulärer Blick auf Wien in 360°Perspektive aus der Sicht eines Adlers ermöglicht. Der WienTourismus ließ gemeinsam mit der Produktionsfirma Red Bull Media House Adler steigen, die die Bewegtbilder der Stadt von oben einfingen. Diese Sicht ist eine Weltpremiere: Noch nie zuvor kamen Adler über einer Millionenmetropole mit einer 360°Kamera zum Einsatz. Nähere Infos unter www.wien.info.

28.9.–7.10.,

tgl. 11–20 Uhr

Cocktail: Sa 29.9., 17–20 Uhr

Finissage: So 7.10., 17–20 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital7., Apollogasse 19

SYMPOSIUM am 4. Oktober 2018

Talk

DESIGNING REALITIES CONFERENCE 1: VR AND ARCHITECTURE

VIENNA DESIGN WEEK / Jason Bergeron (d2 Conferences)

Auf Einladung von Jason Bergeron (d2 Conferences) diskutieren Expertinnen und Experten aus den Bereichen der Baukunst, Visualisierung und Softwareentwicklung die Versprechen und Herausforderungen der Virtual Reality in der Architekturbranche. Die dort am weitesten verbreitete Anwendung ist jene zum Zwecke der Präsentation von unverwirklichten Projekten für Entscheidungsträgerinnen, Investoren und Endkundinnen. Die Möglichkeit, einen Raum in seinen tatsächlichen Proportionen und aus subjektiver Perspektive zu entdecken, stellt einen völlig neuen und realistischen Zugang zur Architektur dar. Viele Architekturbüros machen sich die natürliche Immersion zudem bereits im Designprozess zunutze: So erlaubt es die Virtual Reality, Räume, die gerade entworfen werden, zu betreten, sie besser zu verstehen und auf unterschiedliche Faktoren einzugehen.

Do 4.10., 15.30 Uhr

Sprache: Englisch

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

Talk

DESIGNING REALITIES CONFERENCE 2: ART UNFRAMED – VR ALS KÜNSTLERISCHES MEDIUM

VIENNA DESIGN WEEK / Peggy Schoenegge

Peggy Schoenegge, Kuratorin bei peer to space, organisiert Ausstellungen, die sich mit den Auswirkungen des digitalen Zeitalters auf unsere Gesellschaft befassen. In ihrem Vortrag widmet sie sich der Virtual Reality als künstlerisches Medium, das kunsthistorische Traditionen auf eine neue Art und Weise fortführt und neue Formen visuellen Erlebens ermöglicht. Schoenegge geht auf die Geschichte genauso wie auf aktuelle Entwicklungen des Mediums ein und illustriert dessen Besonderheiten – insbesondere jene in Hinblick auf die Kunst.

Do 4.10., 17 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital

7., Apollogasse 19

Talk

DESIGNING REALITIES CONFERENCE 3: VR BEYOND PLAY VIENNA DESIGN WEEK / SUBOTRON

Was können Designschaffende von der Gameszene lernen? Und wo liegen die transdisziplinären Potenziale virtueller Realitäten? Die experimentierfreudige Spielentwicklercommunity war in ihrer fünfzigjährigen Geschichte immer wieder Impulsgeberin für neue technologische und kreative Entwicklungen. Viele Innovationen der Virtual Reality und Augmented Reality gehen auf Game Developer zurück, die spielerisch formelle und inhaltliche Grenzen ausloten und überschreiten. Der volatile globale Markt zwingt Designschaffende indes zu künstlerischer Offenheit und ökonomischer Flexibilität – Kooperationen mit Gleichgesinnten aus Bereichen wie Kultur, Gesundheitswesen oder Bildung entstehen. Auf diese Weise werden die Möglichkeiten der Virtual Reality spielerisch erlebt und begreifbar gemacht und Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Beteiligten geschaffen. Diskussion und Talk mit internationalen und lokalen Experts.

Do 4.10., 18.15 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

Talk

DESIGNING REALITIES CONFERENCE 4: XR ZWISCHEN AUSSTELLUNGSRAUM UND VIRTUELLER REALITÄT VIENNA DESIGN WEEK / sound:frame / VRVienna

VRVienna meetup goes VIENNA DESIGN WEEK. Gemeinsam mit sound:frame hostet VRVienna den abschließenden Slot der Minikonferenz. Dabei kommen unter anderem jene Künstler, deren Arbeiten sound:frame im Rahmen des diesjährigen Schwerpunktes im Kenyon-Pavillon zeigt, zu Wort. Gemeinsam mit weiteren Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Extended Realitys (XR) sprechen diese über installative und künstlerische XR-Arbeiten, spüren dabei der Frage nach dem dramaturgischen Übergang vom realen Ausstellungsraum in die virtuelle Realität nach.

Do 4.10., 19.30 Uhr

Festivalzentrale im ehemaligen Sophienspital
7., Apollogasse 19

VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK im Web

Homepage: www.viennadesignweek.at

Facebook: www.facebook.com/VIENNADESIGNWEEK

Instagram: www.instagram.com/VIENNADESIGNWEEK

Twitter: www.twitter.com/VIENNADESIGN

Pinterest: www.pinterest.com/vdesignweek

#viennadesignweek #vdw2018

VIENNA DESIGN OFFICE

Rechte Wienzeile 29/2B, 1040 Wien

T: +43 (0)1 890 63 93

office@viennadesignweek.at

Pressekontakt

a b c works

Ana Berlin, Barbara Kovar, Franziska Laski, Vanessa Lindenau

media@abc-works.today

pr@abc-works.today

+43 660 47 53 818

VIENNA DESIGN WEEK

Sponsoren und Partner

PUBLIC PRINCIPAL PARTNER



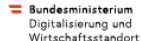
PRINCIPAL PARTNERS



SUPPORTING PARTNERS



PUBLIC PARTNERS



OFFICIAL AIRLINE PARTNER



GENERAL PARTNERS



PREMIUM MEDIA PARTNER



MEDIA PARTNER ON AIR



CATERING PARTNER



GUEST COUNTRY



HOTEL PARTNERS



MEDIA PARTNERS



PARTNER FESTIVALS & INSTITUTIONS

